

Agrarwende

Wie gelingt die Agrarwende?

Der Weg zu einer trinkwasser- und gewässerverträglichen Landwirtschaft

Um die nährstoff- und pestizidbedingten Belastungen unseres Trinkwassers und unserer Gewässer in Zukunft zu verhindern, fordern wir eine grundlegende Neuausrichtung der Agrarpolitik. Für eine nachhaltige Landwirtschaft erachten wir die folgenden Maßnahmen als zwingend und zielführend:

- Quantitativ festgeschriebene und verbindliche Absenkpfade für Nährstoff- und Pestizeinträge in Gewässer (mit Umsetzungsfristen und Sanktionsmechanismen)
- Transparentes und mit Rückkopplungen versehenes Zulassungsverfahren für Pestizide
- Verbot von Pestiziden, die in Gewässern zu toxischen, mobilen oder persistenten Rückständen führen können
- Verbot von synthetischen Pestiziden in Einzugsgebieten von Trinkwasserfassungen
- Erhebung einer Lenkungsabgabe auf Pestizide sowie Dünge- und Futtermittel zur Deckung der externen Kosten
- Verpflichtende Umstellung der Landwirtschaft in Einzugsgebieten von Trinkwasserfassungen auf zertifizierten Biolandbau
- Staatliche Förderung durch Umstellungsbeiträge an Landwirte/innen, die innerhalb einer vorgegebenen Umsetzungsfrist auf Biolandbau wechseln



**Saubere Gewässer.
Reines Trinkwasser.**